LSV Seligenstadt-Zellhausen e.V., Mittwoch, 16. August 2017

Piloten im Wettkampfmodus

Neben dem obligatorischen Fliegerlager waren diesen Sommer die Piloten des LSV Seligenstadt-Zellhausen e.V. auch im Wettbewerbszirkus so aktiv wie lange nicht mehr.

Neben Sommerferien und Badewetter bedeuten die Monate Juli und August für Segelflieger auch immer eins: Wettbewerbssaison!

Dieses Jahr nahmen Piloten des LSV Seligenstadt-Zellhausen e.V. an nicht weniger als vier Streckenflugwettbewerben und einem Trainingslager teil. Das schon zur Tradition des LSV gehörende Sommerfliegerlager, welches dieses Jahr in Leibertingen abgehalten wurde, konnten die Luftsportler neben der Segelflugschulung auch zum Streckenflugtraining für die kurz darauf folgenden Meisterschaften nutzen.

Besonders ambitioniert waren hier die Junioren des LSV, welche zeitgleich an zwei verschiedenen Qualifikationsmeisterschaften teilnahmen. Marc Friedrich trat in Achmer/Niedersachsen in der Standardklasse an, während Phillip Rekitt wenige Kilometer weiter südlich in Leverkusen in der Club-Klasse antrat. Beide Junioren erhielten hierfür die Segelflugzeuge des LSV kostenfrei zur Verfügung gestellt. Leider verfehlten beide Junioren einen Quali Platz um wenige Punkte, was jedoch bei der namenhaften Konkurrenz auf beiden Veranstaltungen dem Spaß an der Fliegerei keinen Abbruch tut.

Etwas internationaleres Flair gab es dann bei Artur Szlachta, welcher als Qualifizierter in Ostrow/Polen an den polnischen Meisterschaften in der Club-Klasse antrat. Der letzte Wettbewerb, an welchem Piloten des LSV teilnahmen war dann der 18te Internationale Militärsegelflugwettbewerb in Holzdorf/Brandenburg, bei welchem der Seligenstädter Robert Steinhäuser in der Rennklasse für Hessen die Fahne hoch hielt. Beide Flieger konnten sich in einem dicht gedrängten Mittelfeld halten und haben nun wertvolle Erkenntnisse für das nächste Jahre gesammelt. Denn eines ist gewiss: Der nächste Sommer kommt und mit ihm erneut die Wettbewerbe der Segelflieger!